

## Niederschrift

über die 23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Lohmar vom **13.09.2018**  
im Sitzungssaal des Rathauses, Rathausstr. 4, 53797 Lohmar

**Beginn der Sitzung:** 18:05 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:50 Uhr

Aufgrund vorschriftsmäßiger Einladung vom 29.08.2018 versammeln sich unter dem  
Vorsitz von

**Claudia Wieja**

### Vorsitzende/r

1. Wieja, Claudia

### Ausschussmitglieder

2. Albrecht, Brunhilde

3. Feistner-Peterhoff, Daniela

4. Krichbaum, Gabriele

5. Kuhlisch, Hildegard

ab 19.00 Uhr (TOP 7) Vertretung für  
Wolfgang Wolter-Bergmann

6. Kyri, Doris

Vertretung für Theo Heck

7. Lange, Mirjam

ab 18.10 Uhr

8. Roßrucker, Thomas

9. Schmitz, Matthias

10. Schulze, Jochen, Pfarrer

11. Spoth, Philip

Vertretung für Manuela Steden

12. Vosen, Waltraud

13. Wolter-Bergmann, Wolfgang

bis 19.00 Uhr einschl. TOP 6

14. Zinner, Hildegard

### beratende Mitglieder

15. Madel, Klaus-Peter, Erster Beigeord-  
neter

16. Müller, Corina

17. Roder, Edith, Verwaltungsrätin

### Schriftführer/in

18. Lorenscheit, Monika

**Weiterhin sind anwesend:**

Niklas Lantermann, JaiL  
Anke Skirke, Leiterin der Kindertagesstätte „Waldgeister“  
Ruth Fischer, Fachkraft Programm „Sprach-Kita“

**Seitens der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:**

Martin Siems, Stadtratsrat  
Dr. Fabian Wilsrecht, Verwaltungsangestellter

Es fehlten:

Ausschussmitglieder

19. D'Ans, Jeanette	
20. Heck, Theodor	entschuldigt
21. Müller, Catharina	entschuldigt
22. Steden, Manuela	entschuldigt

beratende Mitglieder

23. Voßemer, Tobias	entschuldigt
---------------------	--------------

Aufgrund der Beratungen zu den einzelnen Punkten ergibt sich  
in Abänderung bzw. Ergänzung der Einladung folgende

### **TAGESORDNUNG**

#### **Öffentliche Ausschuss-Sitzung**

<b>1.</b>	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten (195)
<b>1.1.</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit gemäß § 8 Geschäftsordnung (195.1)
<b>1.2.</b>	Wünsche zur Tagesordnung gemäß § 11 Geschäftsordnung (195.2)
<b>1.3.</b>	Mitteilung des Bürgermeisters gemäß § 8 Geschäftsordnung (195.3)
<b>2.</b>	Bericht der Verwaltung über die Ausführung von Beschlüssen (196)
<b>3.</b>	Anregungen des JaiL (197)
<b>4.</b>	Antrag auf Anerkennung gem. §75 SGB VIII; hier: Antrag des Lohmarer Blasorchesters 79 e.V. (198) BV/18/1764
<b>5.</b>	Vorstellung des Projekts Sprach-Kita an der städtischen Kindertageseinrichtung Waldgeister (199)
<b>6.</b>	Feriennaherholung; hier: vergleichende Darstellung der Anmeldezahlen (200) MI/18/1761
<b>7.</b>	Kinder- und Jugendförderplan 2018-2020 (201) BV/18/1763
<b>8.</b>	Gründung einer Arbeitsgemeinschaft für den Bereich der Jugendarbeit (202) BV/18/1762
<b>9.</b>	Partizipation von Kindern und Jugendlichen; hier: Konzeptionspapier (203) MI/18/1768
<b>10.</b>	Produktberichte 1. Halbjahr 2018 (204) BV/18/1757

## Öffentliche Ausschuss-Sitzung

<b>1.</b> <b>(195)</b>	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten
---------------------------	---

<b>1.1.</b> <b>(195.1)</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit gemäß § 8 Geschäftsordnung
-------------------------------	--

Die Vorsitzende, Frau Wieja, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

<b>1.2.</b> <b>(195.2)</b>	Wünsche zur Tagesordnung gemäß § 11 Geschäftsordnung
-------------------------------	--

Es bestehen keine Wünsche zur Tagesordnung.

<b>1.3.</b> <b>(195.3)</b>	Mitteilung des Bürgermeisters gemäß § 8 Geschäftsordnung
-------------------------------	--

Herr Madel informiert die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zu folgenden Punkten:

- Am 06.10.2018 findet die Einweihungsfeier mit einem Tag der offenen Tür der Kindertageseinrichtungen „Agger Pänz“ einschließlich des fertiggestellten Außengeländes statt. Eine Einladung wurde an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses versandt.
- Zur Kenntnis der Ausschussmitglieder ist eine Vorlage der Ausschusses für Bauen und Verkehr auslegt, welche über die „Tempo 30 – Zonen“ auch im Bereich aller Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet informiert.
- In der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften am 12.09.2018 wurde der Tagesordnungspunkt „Weiterentwicklung des Senioren- und Generationenkonzeptes“ beraten. Die entsprechende Vorlage sowie die Ergebnisse der Beratung im Ausschuss sind/werden im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.
- In der Zeit vom 14.09.2018 bis 28.09.2018 wird die „Faire Woche“ durchgeführt und die Auftaktveranstaltung hierzu ist am Freitag den 14.09.2018 ab 19.00 Uhr im Rathaus

<b>2.</b> <b>(196)</b>	Bericht der Verwaltung über die Ausführung von Beschlüssen
---------------------------	--

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Berichte der Verwaltung über die Sitzungen vom 13.03.2017, 13.03.2018 und 06.06.2018 zur Kenntnis.

**3.** Anregungen des JaiL  
**(197)** ToV/18/1747

Niklas Lantermann teilt mit, dass es keine weiteren Ergänzungen zum vorliegenden Protokoll der JaiL Sitzung vom 04.06.2018 gibt.

Auf Nachfrage von Herr Matthias Schmitz teilt er mit, dass in der Sitzung vom 04.06.2018 7 Kinder/Jugendliche teilgenommen haben.

Frau Wieja teilt Niklas mit, dass dem Protokoll zukünftig – unter Berücksichtigung des Datenschutzes – eine Teilnehmendenliste der Teilnehmer/innen der JaiL Sitzung beigefügt werden solle.

**4.** Antrag auf Anerkennung gem. §75 SGB VIII;  
**(198)** hier: Antrag des Lohmarer Blasorchesters 79 e.V.  
BV/18/1764

Der Jugendhilfeausschuss erteilt gem. § 75 SGB VIII dem Lohmarer Blasorchester 79 e.V. die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

**5.** Vorstellung des Projekts Sprach-Kita an der städtischen Kindertageseinrichtung Waldgeister  
**(199)** ToV/18/1773

Herr Siems, Frau Skirke und Frau Fischer stellen anhand einer Power-Point Präsentation (**als Anlage beifügt**) dem Jugendhilfeausschuss das Programm „Sprach-Kita“ vor.

Auf Nachfrage des Jugendhilfeausschusses teilt Frau Skirke mit, das geplant sei Anfang des Jahres 2019 für alle städtischen Kindertageseinrichtungen einen Elternabend zur Information zum Programm „Sprach-Kita“ zu terminieren.

Frau Krichbaum regt an, die Ideen und Anregungen aus dem Programm „Sprach-Kita“ im Rahmen des Netzwerkes auch den anderen Kindertageseinrichtungen in der Stadt Lohmar zur Verfügung zu stellen.

**6.** Feriennaherholung;  
**(200)** hier: vergleichende Darstellung der Anmeldezahlen  
MI/18/1761

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind überrascht von dem sich im Jahr 2018 ergebenden Rückgang der Anmeldezahlen für die Teilnahme an der Feriennaherholung.

Auf Nachfrage hinsichtlich der Gründe des Rückgangs teilte Herr Dr. Wilsrecht mit, dass viele Eltern von der Neuausrichtung (Erhöhung des Betreuungsalters sowie Durchführung in den letzten drei Ferienwochen) über-

rascht waren und daher eine Teilnahme aufgrund anderweitiger Planungen der Familien nicht mehr möglich war.

Hierzu teilte Herr Madel ergänzend mit, dass die Änderung des Betreuungsalters und der -zeiten zunächst für 2019 so verbleiben sollte. Des Weiteren werde innerhalb der Arbeitsgruppe auch die Durchführung der diesjährigen Feriennaherholung analysiert und ggf. Konsequenzen für 2019 beraten.

<b>7.</b> <b>(201)</b>	Kinder- und Jugendförderplan 2018-2020 BV/18/1763
---------------------------	--

Frau Krichbaum, Fraktion Die Grünen, beantragt in der Endfassung des Kinder- und Jugendförderplanes folgende Änderungen aufzunehmen:

- Seiten 11, 14 und 15 – sowie ggfls. auch in weiteren Textteilen – die Begriffe „OGATA“ bzw. „Grundschule“ durch die Bezeichnung „Offene Ganztagsgrundschule(n)“ zu ersetzen.
- Seite 75 **4. Entwicklungsbereich – Jugendsozialarbeit** den bestehenden Text durch wie folgt zu ändern:

#### Ausgangslage

Die Jugendsozialarbeit ist mit einer Vielzahl von einzelnen Handlungsfeldern in dem bisher bewilligten Rahmen fachlich gut aufgestellt. In den weiterführenden Schulen mit Schulsozialarbeit, Schulpsychologie und Jugendberufshilfe, aber auch in den Offenen Ganztagsgrundschulen mit der regulären Schulsozialarbeit und den niederschweligen Hilfen wird derr Bedarf in der Zukunft voraussichtlich steigen.

#### Handlungsbedarf

Einschränkend bleibt jedoch die Finanzierung der Schulsozialarbeit festzuhalten, die überwiegend (60%) aus Landeszuschüssen gedeckt wird. Die hierdurch entstehende Planungsunsicherheit wirkt sich ebenfalls auf die Möglichkeiten der personellen Ausstattung in der Schulsozialarbeit aus. Bei der Sichtweise auf Schulsozialarbeit insgesamt wäre ein Perspektivwechsel von einer projektbasierten Arbeit weg hin zu einem verlässlichen, auf Strukturförderung basierenden Angebot wünschenswert.

#### Ziele

Ungeachtet ihrer derzeitigen Ausstattung ist dafür zu sorgen, dass auch im Bereich der Schulsozialarbeit verbesserte finanzielle Rahmenbedingungen geschaffen werden. Eine dauerhafte und gesicherte (Teil-)Finanzierung von Schulsozialarbeit durch Bund und/oder Land ist dabei die wichtigste Forderung. Alle

---

Anstrengungen müssen darauf zielen, den bisherigen Standard dauerhaft zu erhalten und bei Bedarf auch auszuweiten.

Frau Albrecht beantragt in der Endfassung auf Seite 28 im 2. Absatz das Wort „verfügt“ durch das Wort „beschäftigt“ zu ersetzen

Herr Roßrucker, SPD-Fraktion, dankt zunächst für die Beantwortung der Fragen, welche bis auf Ziffer 6.1 umfassend seien. Er beantragt weiterhin Ziffer 6.1 Seite 49 den 2. Absatz in der Endfassung umzuformulieren.

Aus der Mitte des Jugendhilfeausschusses wird dem Antrag auf Umformulierung der Ziffer 6.1 Seite 49 2. Absatz zugestimmt.

Des Weiteren beantragt Herr Roßrucker die Einrichtung eines Workout Parks entsprechend der Beschlussfassung vom 13.03.2017 weiterhin zu prüfen und dieses in den Kinder- und Jugendförderplan aufzunehmen. Ebenfalls beantragt er auf den Seiten 62 und 63 die Worte „lediglich“ in Bezug auf den Workout Park zu streichen.

Nach Diskussion der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses hinsichtlich der Antrages der SPD-Fraktion stimmen Herr Roßrucker und Frau Feistner-Peterhoff dem Vorschlag von Frau Krichbaum, Fraktion Die Grünen, zu, dass die Entwicklung und Planung – mit der Beteiligung weiterer Ausschüsse - zu einem Workout Park an geeigneter Stelle – evtl. Seite 66 ff 6.4 Zwischenfazit aufgenommen wird.

Der Jugendhilfeausschuss ist sich einig, dass die entsprechende Formulierung durch die Verwaltung und der SPD-Fraktion, Herrn Roßrucker, abgestimmt wird. Im Anschluss soll die abgestimmte Fassung den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses mit einer Fristsetzung zur Möglichkeit der Gegenäußerung per Mail zur Kenntnis gegeben werden.

Hiernach lässt die Vorsitzende, Frau Wieja, über den Tagesordnungspunkt abstimmen:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den kommunalen Kinder- und Jugendförderplan 2018 – 2020 unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen/Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

**Die Endfassung des Kinder- und Jugendförderplan 2018 – 2020 ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.**

Im Anschluss sind die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sich einig, dass bei Erstellung des Kinder- und Jugendförderplanes für die Jahre 2021 ff, die Möglichkeit zu prüfen ist, in welcher Form auch die Kinder/Jugendliche erreicht werden, welche keine Schulen auf dem Lohmarer Stadtgebiet (Förderschulen oder Berufskollge) besuchen.

---

Des Weiteren ist der Fragebogen vorab dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis vorzulegen.

<b>8.</b> <b>(202)</b>	Gründung einer Arbeitsgemeinschaft für den Bereich der Jugendarbeit BV/18/1762
---------------------------	---

Herr Madel teilt mit, dass der vorgelegte Beschlussvorschlag auf Wunsch von Frau Müller, JAEB, dahingehend ergänzt wird, dass der JAEB in beratender Funktion an der Arbeitsgemeinschaft beteiligt wird.

Im Anschluss lässt die Vorsitzende, Frau Wieja, wie folgt abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII zu gründen. Die zu bildende Arbeitsgemeinschaft soll

1. eine auf das Handlungsfeld der Jugendarbeit gem. §11 Abs. 3 SGB VIII ausgerichtete Arbeitsgemeinschaft sein;
2. allen anerkannten und per Zuschuss geförderten Trägern der freien Jugendhilfe offenstehen;
3. Beschlüsse fassen können, die vom Jugendhilfeausschuss als Empfehlungen in Entscheidungen einbezogen werden;
4. bis zum endgültigen Inkrafttreten einer Geschäftsordnung im Einvernehmen unter Vorsitz des öffentlichen Trägers geleitet werden.
5. den Jugendamtselfternbeirat (JAEB) im Rahmen einer kooperativen Beratungsfunktion einbeziehen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

<b>9.</b> <b>(203)</b>	Partizipation von Kindern und Jugendlichen; hier: Konzeptionspapier MI/18/1768
---------------------------	--

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung bezüglich der möglichen Partizipation in Lohmar zur Kenntnis.

Herr Madel teilt mit, dass für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.11.2018 ein Beschlussvorschlag vorgelegt werden wird.

<b>10.</b> <b>(204)</b>	Produktberichte 1. Halbjahr 2018 BV/18/1757
----------------------------	--

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die nachfolgend aufgeführten Produktgruppenberichte des 1. Halbjahres 2018 zur Kenntnis:

- 1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
- 1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit
- 1.06.03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Claudia Wieja  
Vorsitzender

Monika Lorenscheit  
Schriftführer